# C:\Users\miriam.kuhnke\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.Word\KonfiCamp-Logo-blau.jpg

# Bausteine für die Andacht Freitag „Kleine Veränderungen“

*Mögliche Liedvorschläge aus dem Logbuch*

* Wo Menschen sich vergessen
* Hab keine Angst

*Vorschlag für den Psalm:*

Reg dich nicht auf über die Verbrecher!

Entrüste dich nicht über die Übeltäter!

Denn wie das Gras verdorren sie bald

Und verwelken wie das grüne Kraut.

Vertraue auf den Herrn und tue Gutes!

Wohne im Lande und bleibe ihm treu.

Hab deine Freude an dem Herrn!

Er wird dir jeden Herzenswunsch erfüllen.

Lass den Herrn deinen Weg bestimmen!

Vertrau auf ihn! Er wird es schon machen.

Er bringt deine Gerechtigkeit zum Leuchten und deine Rechtschaffenheit zum Strahlen wie die helle Mittagssonne.

(Psalm 37, 1-6 Basisbibel)

Liebe Konfis, liebe Teamer\*innen,

Neulich habe ich eine Geschichte gehört, in der ein Mann in die Wüste ging und betete: „Herr, mir passiert so viel Schlechtes in meinem Leben. Lass mich einmal Glück haben – lass mich im Lotto gewinnen!“ Auch am nächsten Tag ging er in die Wüste und betete wieder: „Herr, mir passiert so viel Schlechtes in meinem Leben, ich habe so viel Pech. Lass mich einmal Glück haben – lass mich im Lotto gewinnen!“ So geht das eine ganze Woche. Als er am Ende der Woche wieder in die Wüste geht und betet, öffnet sich der Himmel und eine Stimme ruft: „Gib mir eine Chance. Kauf dir ein Los!“

Klar, das war nur ein Witz, aber es steckt etwas Wahres darin. Ich kann auf Gott vertrauen und darauf hoffen, dass er dafür sorgt, dass mir Gutes passiert, dass ich im Lotto gewinne, aber ich muss auch selbst aktiv werden. Ich muss mir ein Los kaufen. Das müssen gar nicht immer große Veränderungen sein. Veränderung beginnt im Kleinen. „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Ein Beispiel für so eine kleine Veränderung habe ich neulich selbst erlebt:

Ich habe einmal meine Maske vergessen und da hat mir jemand eine geschenkt. Als ich ihm später dafür eine Maske zurückschenken wollte, hat er sie nicht angenommen. So habe ich danach eine Maske mit mir getragen, die ich nicht brauchte. Als ich dann mit der Bahn gefahren bin und jemand keine Maske, bzw. keine richtige Maske hatte, habe ich dieser Person diese Maske gegeben. Wer weiß, vielleicht hatte diese fremde Person danach eine Maske über, die sie mit sich getragen hat und wenn jemand keine Maske hat, wird die Kette länger. So hat mein Vergessen einer Maske und die Nettigkeit einer Person einen Engelszirkel in Gang gesetzt, bei dem viele Menschen etwas gewonnen haben.

Ich glaube, dass das Reich Gottes kommen wird. Es wird kein Leid und auch keinen Tod mehr geben und Gott wird alle Tränen abwischen. Aber ich glaube auch, dass das Reich Gottes bereits begonnen hat – in jedem von uns. Wir sind alle dazu aufgefordert, unseren eigenen kleinen Beitrag zu leisten und so das Reich Gottes schon jetzt Realität werden zu lassen.

Und wenn wir hoffentlich bald keine Masken mehr brauchen, lasst uns durch diese Welt gehen als hätten wir immer ein Kompliment über oder immer ein offenes Ohr. Lasst uns einander in den kleinen Dingen helfen. Vielleicht macht Gott daraus etwas Großes.

*Vorschlag für ein Gebet:*

Guter Gott,

Du hast immer etwas für uns übrig: das freundliche Lächeln eines Menschen, ein gutes Essen, einen schönen Sonnenuntergang oder etwas anderes, das uns gute Laune macht. All das kommt letztendlich von Dir. Vielen Dank dafür.

Öffne unsere Augen für die Dinge, mit denen wir anderen etwas Gutes tun können. Jede und jeder von uns hat etwas übrig. Der eine Maske, der andere Hilfsbereitschaft oder etwas Geld. Bitte segne das Gute, das wir und andere weitergeben, so dass ein Kreislauf - ein Engelszirkel daraus entsteht, der alle Menschen und alle Geschöpfe einbezieht. Gib uns das Vertrauen, dass das Gute in der Welt stark ist.

In diesem Vertrauen lass uns nun friedlich schlafen und schenke und danach einen guten neuen Morgen.

Amen.